

ist sehr einfach, hat nur 4 Säulen, 2 von rothem Granit, 2 von Verde antico. Spuren von Fresco sind noch sichtbar. Die westliche Vorhalle ist die zierlichste, mit 4 kleinen Säulen, deren Capitale besonders schön sind.

Die Stadtmauern sind sehr pittoresk, durchaus crenellirt, jedes Thor hat einen Vorbau. Die Seeseite ist am schwächsten, hat aber mehrere vorspringende Thürme. Alterthümer sind wenige eingemauert, ausser Säulen, ein Thurm besteht zur Hälfte daraus. Das Fort hat einen massiven, runden Thurm und drei sechseckige Thürmchen auf der Mauer. Vor dem Vardar-Thore sieht man einen Tumulus, einen grösseren vor dem Friedhofthore. Bei Kustendsche finden sich aber viele Tumuli, einer soll geöffnet worden sein, ich erfuhr aber nichts über den Inhalt.

---

An der reizenden Südküste des Pontus wird die Bai von Samsun östlich durch flachen Strand gebildet, westlich aber durch einen schmalen felsigen Rücken, wie sie an dieser Küste so häufig sind, schroff gegen das Meer abstürzend, so dass kaum einer Fahrstrasse Raum blieb. Am Fusse desselben beherrscht eine Strandbatterie die Einfahrt in den Hafen. Dieser etwa 500 Fuss hohe Berg Rücken nun trug die Burg des alten Amisus, von deren Mauern noch hie und da einige Reste durch dichtes Lorbeergebüsch sichtbar sind, so auch an der äussersten Spitze desselben. Der Gipfel bildet mehrere niedrige Terrassen, offenbar die Abtheilungen der ehemaligen Gebäude, wie die regelmässigen 3 — 7 Fuss hohen dicht verwachsenen Mauertrümmer, welche dieselben einfassen, bezeugen. Das Ganze hat eine keilförmige Gestalt, mit der schmalen Spitze landeinwärts, wo der Rücken sich verengt, und hier sind die Trümmer am bedeutendsten. Der Graben ist noch gegen 12 Fuss tief, und eben so hoch stehen hier noch die Mauern und ein paar halbrunde Thürme. Grössere Bruchstücke sind nicht zu sehen, aber die ganze Area ist buchstäblich übersät mit kleinen Fragmenten des schönsten weissen Marmors. Im flüchtigen Durchwandern fand ich aber auch das Eckstück eines korinthischen Capitals, das Fragment eines Oberarmes, ein paar Stücke Mosaik, Terra cotta u. s. w. Eine halbe Stunde weiter hin am Meeresufer sollten sich die Ruinen eines Tempels befinden mit Säulen